

Leipzig, 31.03.2022

---

**Betreff:** Leistungsbeschreibung für eine Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

für unser Projekt "Neue Nähen" des SUPERBLOCKS Leipzig e.V. suchen wir für den **Baustein 2 – Umsetzung: Urbane Interventionen und digitale Stadtteilplattform** für den Teilbereich **2.1 Urbane Interventionen** Auftragnehmer:innen, um folgende Leistungen zu erbringen:

**Leistungsbeschreibung "Urbane Interventionen"**

**1. Zielstellung**

Der Auftrag beinhaltet die **Beratung und Begleitung im Format "Straßenschule"** in den Leipziger Stadtgebieten Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarsdorf für 2022, 2023 und 2024.

An sieben Aktions- und Fachtagen werden 2022 und 2023 Straßenräume vernetzt und bespielt, um technische und soziale Innovationen in Umwelt, Bildung, Mobilität, Logistik, Abfall/Müll, Wohnen, Ernährung und Ökonomie zu präsentieren und öffentlich zu diskutieren. Organisiert von dem Kernteam finden Kooperationen mit Stadtmacherinnen und Stadtmachern, Vereinen, Verbänden, wissenschaftlichen Expertinnen und Experten, Unternehmen u. a. statt.

In gemeinsamen Abstimmungstreffen werden die Beratungsleistungen in 2022 und 2023 erbracht.

## 2. Leistungen & Kosten

Es werden für die Umsetzung inkl. Evaluation circa 80 Stunden veranschlagt. Eine vertragliche Festlegung sichert die Abrechnung nach Haushaltsjahren wie oben beschrieben.

## 3. Nachweise der Eignung

Es werden von der Auftragnehmer:in, dem Auftragsinhalt entsprechend Kompetenzen und Erfahrungen vorausgesetzt. Diese werden anhand geeigneter Referenzen nachgewiesen.

### Als direkte Ansprechpartnerin für Rückfragen steht Ihnen:

Anna Morawek, unter der Telefonnummer: 0151 700 299 40

oder per Email: [morawek@superblocks-leipzig.de](mailto:morawek@superblocks-leipzig.de)

### zur Verfügung.

Wir erwarten Ihr Angebot bis einschließlich **15. April 2022**. Spätere Angebote können wir leider nicht berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Morawek

\*Im Weiteren finden Sie eine **Projektbeschreibung** und eine Einordnung des Bausteins laut Förderantrag:

## **Projektbeschreibung Neue Nähen - SUPERBLOCKS Leipzig e.V.**

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Quartier an der Eisenbahnstraße (Leipziger Osten) in ein grün-blaues Netz fußgängerfreundlicher öffentlicher Räume, Fahrrad- und Spielstraßen, in denen sich die Nachbarschaft trifft und austauscht, zu verwandeln: So genannte „Leipziger Superblocks“.

Ausgehend von der Idee des „Superblocks“ aus Barcelona reagiert das Projekt auf die spezifischen Herausforderungen dicht besiedelter und sozial gemischter urbaner Quartiere. Miteinander, vernetzt, vielfältig – über urbane Interventionen soll der öffentliche Raum in den Stadtteilen Neustadt-Neuschönefeld und Volkmarisdorf neu gedacht und erlebt werden – insbesondere als wohnungsnaher Grün- und Freiraum für vielfältige, auch nichtkommerzielle Nutzungen und Aneignungen. Der Straßenraum, der aktuell ausschließlich für den Autoverkehr vorgehalten wird, soll im Projekt für die Mobilität aller, die Gesundheitsvorsorge und Klimafolgenanpassung sicht- und nutzbar gemacht werden. Die Initiatorinnen und Initiatoren sehen die Menschen in den Nachbarschaften und solidarischen Gemeinschaften als wichtige Basis für urbane Resilienz und wollen deren Teilhabe in der Quartiersentwicklung praktisch stärken. Gemeinsam mit den anliegenden Nachbarschaften und den Projektpartnerinnen und Projektpartnern soll eine Strategie entwickelt werden, die die niederschwellige Beteiligung der Menschen ermöglicht sowie eine Ko-Produktionsstrategie, über die Stakeholder aus Politik und Verwaltung nachhaltig eingebunden werden.

## **Baustein 2 – Umsetzung: Urbane Interventionen und digitale Stadtteilplattform**

### **2.1 Urbane Interventionen**

Temporäre Aktionen und urbane Interventionen werden als Experimente einer Transformation des Quartiers in Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partnern aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft, den Zuständigen im Dezernat Stadtentwicklung und Bau der Stadt Leipzig und in den Fraktionen des Stadtrats gemeinsam mit den anliegenden Nachbarschaften geplant und durchgeführt. Bestehende Planungen werden dabei auf Machbarkeit analysiert und als Ausgangspunkt der öffentlichen Befragungen und Pilotierung im Straßenraum genommen. Dabei wird auch mit niederschwelligen und künstlerischen Beteiligungsformen experimentiert sowie verschiedene Stakeholder angesprochen und integriert, wie z.B. Gewerbetreibende, Bildungseinrichtungen und ansässige Vereine und Initiativen.

Angestrebt wird durch die Erlebbarkeit der urbanen Interventionen die Verabschiedung einer politischen Willensbekundung durch den Leipziger Stadtrat, so dass in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung eine langfristige Verkehrsberuhigung möglich gemacht werden kann.

**Umsetzung der Beteiligung im Straßenraum:** Es finden innovative Mitmach-Aktionen als urbane Interventionen statt, die über verschiedene Beteiligungsformate und in Zusammenarbeit mit kulturellen

und zivilgesellschaftlichen Akteuren erprobt werden.

Mit dem Kick-Off im Mai 2022 werden Verkehrsberuhigungen mit vielfältigen ko-produktiven Formaten erprobt. Mit visuell ansprechenden Experimenten im Straßenraum sollen Eindrücke und Erfahrungen gesammelt werden, um dauerhaft zu wirken und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Im Prozess vor Ort sollen relevante lokale Akteurinnen und Akteure, Anwohnerinnen und Anwohner, Vereine und Gewerbetreibende in die Planung und Umsetzung einbezogen werden. Die Beteiligten erlangen gemeinsames praktisches Erfahrungswissen, bauen sich neue Netzwerke auf und gestalten vor Ort Aushandlungsprozesse und urbane Interventionen mit.

**Straßenschule:** An vier Aktions- und Fachtagen werden 2022 und 2023 Straßenräume vernetzt und bespielt, um technische und soziale Innovationen in Umwelt, Bildung, Mobilität, Logistik, Abfall/Müll, Wohnen, Ernährung und Ökonomie zu präsentieren und öffentlich zu diskutieren. Organisiert von dem Kernteam finden Kooperationen mit Stadtmacherinnen und Stadtmachern, Vereinen, Verbänden, wissenschaftlichen Expertinnen und Experten, Unternehmen u. a. statt.